

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **61 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Die glückliche Ehe mit Lydia Löffel blieb leider kinderlos. Gsfrd. Signoroni war ein gütiger, treuer und arbeitsamer Mensch. Er liebte die Geselligkeit und liess öfters sein südländisches Temperament zum Durchbruch kommen, obwohl er schon vor rund 30 Jahren Schweizerbürger wurde. Uebrigens ein guter, der seine Pflichten ernst nahm, aber auch auf seine Rechte zu pochen wusste.

Politisch bekannte er sich bedingungslos zur Sozialdemokratie, er war aber auch ein überzeugter Gewerkschafter und Freidenker, seit 1971 der OG Grenchen angehörend.

Die feierliche Abdankung auf dem Friedhof in Grenchen leitete souverän, mit geist- und gehaltvollen Abschiedsworten Gsfrd. Hans Bickel aus Horgen, dem wir an dieser Stelle, auch im Namen der Angehörigen, herzlich danken.

Die Grenchner Freidenker werden ihrem Gesinnungsfreund Battista Signoroni stets ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Gattin und den weiteren Angehörigen sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus. hs.

Die Ortsgruppe Zürich hat wieder zwei Mitglieder durch den Tod verloren.

#### Hubert Giroud-Erdin

wurde am 9. Juli 1892 in seinem Heimatort Corcelles NE geboren. Zusammen mit einem Bruder und einer Schwester wuchs er in einfachen Verhältnissen heran. Als Vierjähriger verlor er den Vater, der Winzer war. Da musste die Mutter mit den drei kleinen Kindern allein den Lebenskampf aufnehmen. Hubert besuchte in Dombresson die Primar-, in Cernier die Sekundar- und in Neuenburg die Handelsschule. 1909 trat er bei der PTT-Verwaltung in Bischofszell eine Lehre an und war anschliessend in Arbon und Romanshorn als Pöstler tätig, seit 1913 als Postbeamter in Zürich bis zu seiner Pensionierung Ende 1957. Im Jahr 1916 ging er eine erste Ehe ein. Die Mutter seiner beiden Kinder starb 1941, sein Sohn bereits 1938. Seine Tochter lebt in Zürich. In zweiter Ehe vermählte er sich mit Margrit Erdin aus Basel. Zum überzeugten Freidenker wurde er durch Lebens- und Naturbetrachtung, die er sich auf vielen Wanderungen und Reisen mit seiner Lebensgefährtin erwarb.

1958 trat er unserer Vereinigung bei, er war in unserem Kreise als reger Versammlungsbesucher sehr geschätzt. Bis vor zwei Jahren erfreute er sich einer rechten Gesundheit, erkrankte dann aber schwer. Nach einer Operation wurde er daheim von seiner Gattin aufopfernd umsorgt, musste am 8. Februar erneut ins Spital, wo er zehn Tage später an einem Herzversagen verschied.

#### Wilhelm Haubensak-Bühler

kam am 12. November 1895 in Zürich Aussersihl zur Welt. In diesem Arbeiterkreis wuchs er zusammen mit zwei Schwestern heran. Schon mit sechs Jahren war er ein eifriges Mitglied der Jungburschen. Seine der sozialdemokratischen Partei angehörenden Eltern unterstützten ihn dabei. 1912 trat er eine Schlosserlehre an und arbeitete später als Maschinenschlosser in verschiedenen Betrieben bis er sich 1931 selbständig machte und in seiner Werkstatt nach eigenen Entwürfen Sanitätsartikel entwickelte. Frau und Tochter und auch der Schwiegersohn arbeiteten in diesem Familienbetrieb mit. 1960 musste er krankheitshalber sein Geschäft verkaufen, 1944 hatte sich Wilhelm mit Maria Bühler verheiratet, die einer Tochter Hedwig das Leben schenkte. Mit seiner Frau unternahm er Reisen im In- und Ausland. Als lebensfroher, geselliger Mensch war er allgemein beliebt, wirkte auch in einem Kegelklub mit und ebenso bei den Freidenkern, er war schon vom Elternhaus her zu einer freien Weltanschauung erzogen worden. Auch nach seinem Rückzug aus dem Geschäftsleben beschäftigte er sich gern mit technischer Fachliteratur, tüftelte er weiter allerlei Neuheiten aus, die er in seiner Werkstatt im Keller herstellte und auch verkaufte. In den letzten Jahren war er oft kränklich, bei einem Besuch sei seinem Hausarzt überraschte ihn am 28. Februar der Tod.

Im Krematorium Sihlfeld wurde von unseren beiden Gesinnungsfreunden in würdigen, schlichten Gedenkfeiern mit besinnlichen, ehrenden Worten für immer Abschied genommen. asp

#### Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 22. April 1978, um 20 Uhr, im Restaurant «Waage», Metzgergasse 3, Aarau

#### Bericht über die Delegiertenversammlung

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

\* \* \*

#### Ortsgruppe Basel

Jeden Freitag, ab 20 Uhr, im Restaurant «Uff der Lyss», Auf der Lyss 14, Tramlinie 3

#### Freie Zusammenkunft

Anschrift: 4012 Basel, Postfach 302  
Abdankungen (nur für Mitglieder):  
Tel. 67 58 53

\* \* \*

#### Ortsgruppe Bern

Mittwoch, den 12. April 1978, um 20 Uhr, im kleinen Saal des Restaurants «Victoriahall»

#### freie Zusammenkunft

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464

\* \* \*

#### Ortsgruppe Zürich

Mittwoch, den 12. April 1978 um 15 Uhr im Bahnhofbuffet 1. Stock rechts

#### Freie Zusammenkunft

Freitag, den 14. April 1978 um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock  
**Diskussionsabend über die Statutenrevision**

Anschrift: 8037 Zürich, Postfach 209  
Auskunft: Tel. 202 33 80 oder 53 20 16  
Abdankungen: Tel. 241 01 89

## Aus der Bewegung



#### Mitteilung des Zentralvorstandes

Samstag, den 8. April 1978, um 16 Uhr, im Hotel Victoria National, Centralbahnplatz 3—4, beim Bahnhof SBB, Basel

#### Präsidentenkonferenz

Sonntag, den 9. April 1978, um 10.30 Uhr, im Hotel Victoria National, Centralbahnplatz 3—4, beim Bahnhof SBB, Basel

#### Delegiertenversammlung

Die Ortsgruppen werden aufgefordert, sich statutengemäss vertreten zu lassen. Auch Einzelmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.

Landesbibliothek

30.3 Bern

#### Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütalhalde 39  
8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch,  
Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg.  
Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz,  
Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Wässermattstrasse 4, Tel. 064 22 25 60.